

amriswil .info

KULTUR Tipp! BLUES MAX TRIO

FR, 17. JANUAR | 20.15 UHR
Kulturforum
Mehr auf Seite 6



Energie

Die Regio Energie Amriswil (REA) übernimmt neu die Aufgaben der Elektra Genossenschaft Hefenhofen (EGH).
Seite 2

Erarbeiten

Im Rahmen eines Brunchs findet der erste Workshop zum neuen Alters- und Gesundheitsleitbild statt.
Seite 3

Entscheiden

Am 9. Februar wird die neue Schulbehörde der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri gewählt.
Seiten 4 und 5

Neu Online-Zahlung via Twint möglich

Verwaltung Jene kostenpflichtigen Dienstleistungen, welche online via amriswil.ch angeboten werden, können neu auch bequem via Twint bezahlt werden. Die unkomplizierte Bezahlmethode wird ausserdem auch am Schalter angeboten.

➔ Mehr auf Seite 2

Freude, Ärger oder Staunen – Ihre Meinung interessiert

Leserbriefe Wer hat sich über etwas speziell gefreut, musste sich ärgern, war erstaunt oder möchte einfach eine Meinung zu einem bestimmten Thema teilen, ist eingeladen, einen Leserbrief einzureichen. Zu den Wahlen der VSG sind diese Woche schon Leserbriefe eingereicht worden.

➔ Mehr auf Seite 2

Traditionen und unschöne Hinterlassenschaften

Kolumne Kolumnistin Marisa Keller bleibt der vergangene Silvester gleich doppelt in Erinnerung. Aufgrund der unschönen Hinterlassenschaften von Feuerwerksfans eher negativ, dank der Silvesterkinder, welche in Sommeri eine alte Tradition am Leben erhalten, durchaus positiv.

➔ Mehr auf Seite 3

Amriswil hat für jeden etwas zu bieten

Sicherheit Noch nichts vor am Wochenende oder kommende Woche? In Amriswil und der nahen Umgebung werden wiederum verschiedenste Veranstaltungen in den Bereichen Sport, Comedy, Kabarett, Kunst, Kultur und Politik angeboten. Da ist bestimmt für jeden etwas mit dabei.

➔ Mehr auf Seite 7

Ein Hallenbad für Amriswil – Generationenprojekt für die Region

Hallenbad Am 9. Februar entscheidet Amriswil, ob der erste Schritt für ein regionales Hallenbad gemacht werden kann. Mit der Zustimmung zum Kredit von 350'000 Franken gibt die Bevölkerung grünes Licht für eine detaillierte Planung.

Ein Hallenbad ist weit mehr als nur ein Ort für Sport. Es verbindet Freizeit, Gesundheit und Erholung auf einzigartige Weise und spricht alle Generationen an. Familien mit Kindern finden hier eine attraktive Möglichkeit, gemeinsam Zeit zu verbringen, während Sportvereine, Schulen und Freizeitsportlerinnen und -sportler die vielfältigen Trainingsmöglichkeiten schätzen. Gerade für Schulen wird ein Hallenbad durch die Lehrplanvorgaben immer wichtiger, um Schwimmunterricht anzubieten. Im Oberthurgau gibt es derzeit kein öffentliches Hallenbad. Die nächstgelegenen Anlagen in St. Gallen, Weinfelden oder Wittenbach sind oft überfüllt und das Provisorium «Winterwasser» in Romanshorn wird bald nicht mehr nutzbar sein. Ein Hallenbad in Amriswil wäre eine dringend benötigte Ergänzung der Infrastruktur.

Ein Standort mit vielen Vorteilen

Als idealer Standort hat sich das zentral gelegene Areal bei der heutigen Minigolf-Anlage herausgestellt. Dieses Gelände bietet ausreichend Platz und Synergien mit dem benachbarten Freibad, wodurch ein attraktives Freizeitangebot entsteht. Laut der erarbeiteten Machbarkeitsstudie eignet sich das Grundstück hervorragend für das geplante Generationen-Hallenbad. Das Hallenbad soll eine Fläche von etwa 2'000 bis 2'300 Quadratmetern umfassen. Geplant sind ein Schwimmerbecken mit sechs Bahnen (25 x 16 Meter), ein Mehrzweckbecken mit Hubboden, ein Kinderplanschbecken, ein Nichtschwimmerbecken und



Am Sonntag, 9. Februar 2025, stimmt Amriswil ein erstes Mal über das Hallenbad ab.

ein Warmwasser-Aussenbecken mit Sprudeldüsen. Eine rund 100 Meter lange Wassersrutschbahn sorgt für zusätzlichen Spass. Ergänzend sind ein kleines Bistro sowie ein Bade-Shop vorgesehen, die die Freizeitanlage abrunden. Optional könnte das Hallenbad um einen Wellnessbereich mit Sauna, Dampfbad und Ruheraum ergänzt werden. Dies würde nicht nur die Attraktivität erhöhen, sondern auch durch höhere Eintritts-

preise zur Senkung des Betriebskostendefizits beitragen.

Nachhaltig und zukunftsorientiert

Das geplante Hallenbad soll Massstäbe in Sachen Nachhaltigkeit setzen. Die Energie für den Betrieb soll weitgehend vor Ort erzeugt werden – durch Photovoltaik und Erdsonden. Auch die Wasserflächen sollen als Wärmespeicher genutzt werden. | Fortsetzung auf Seite 2

WERBUNG

DER SPECIALIST FÜR ABWASSERLEITUNGEN
BRAUCHLI
ENTSTOPFUNG & ROHRREINIGUNG
24h-Notfallservice
071 463 11 10
U. Brauchli AG
Egnacherweg 3
8590 Romanshorn
brauchli-ag.ch

GEMEINSAM. ZUKUNFT. GESTALTEN.
GREGOR AMMANN
AM 9. FEBRUAR IN DIE SCHULEN TRITT

KULTUR
PANEM
PETER LEZIN BAND
Fr 24.01.2025
AB 20:30 UHR
EINTRITT 20.- CHF

Krimi-Spass Amriswil
Kannst du den Fall lösen?
www.krimispas.ch/swis/amriswil

a.info
Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 24. Januar 2025.

Fortsetzung von Seite 1 | Ziel ist ein möglichst CO₂-freier Betrieb, der die Klimaziele der Stadt unterstützt und langfristig Kosten spart. Die Parkplätze und die Anbindung an den öffentlichen Verkehr sind bereits heute ideal. Die Bushaltestelle am Marktplatz ist nur rund 200 Meter vom Eingang entfernt. Zusätzlich sind mindestens 200 Fahrradabstellplätze geplant, um die nachhaltige Anreise zu fördern.

Ein Projekt für die Region

Der Bau eines Hallenbades ist ein Generationenprojekt, das nur durch regionale Zusammenarbeit realisierbar ist. Während die Stadt Amriswil die Investitionskosten von geschätzten 30 Millionen Franken trägt, sollen die Betriebskosten gemeinsam mit den umliegenden Gemeinden finanziert werden. Ziel ist es, dass die Gemeinden der Region jährlich etwa 500'000 Franken zum Betrieb beitragen, während Amriswil die verbleibenden 1,2 Millionen Franken (inkl. Abschreibung und Zins) übernimmt. Für die Bevölkerung bedeutet dies ein faires Modell: Gäste aus Gemeinden, die sich an den Betriebskosten beteiligen, profitieren von vergünstigten Eintrittspreisen.

Mitbestimmung und Transparenz

Die Abstimmung am 9. Februar 2025 ist nur der erste Schritt in einem transparenten Planungsprozess. Weitere Abstimmungen – etwa über den Planungskredit und den Baukredit – folgen. Damit bleibt die Bevölkerung während des gesamten Projekts eingebunden und kann aktiv über die Zukunft des Hallenbades mitentscheiden. Ein Hallenbad in Amriswil wäre ein Gewinn für die gesamte Region. Es stärkt die Lebensqualität, schafft attraktive Freizeitmöglichkeiten und macht Amriswil als Wohn- und Arbeitsort noch attraktiver. (red)

Übertragung der Aufgaben der EGH an die REA

Energie Am 28. Oktober 2024 haben die Genossenschafter der Elektra Genossenschaft Hefenhofen (EGH) im Rahmen einer ausserordentlichen Generalversammlung einstimmig beschlossen, die Elektra aufzulösen und alle Aufgaben sowie Vermögenswerte an die Regio Energie Amriswil (REA) zu übertragen. Die REA ist bereits seit dem 1. Januar 2021 als Pächterin des Netzgebiets der EGH tätig und stellt die Stromversorgung sicher. Mit der beschlossenen Übertragung bleibt die Energieversorgung der Region weiterhin in stabilen und bewährten Strukturen. Alle bestehenden Kontaktdaten und Zählerdaten werden automatisch übernommen, wodurch ein nahtloser Übergang gewährleistet ist. Für die Kundinnen und Kunden ändert sich dadurch nichts. Mit diesem Schritt wird die Energieversorgung in der Region langfristig gesichert. Sowohl die Elektra Genossenschaft Hefenhofen als auch die Regio Energie Amriswil (REA) danken allen Beteiligten für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung. (red)

Hilfe bei Steuererklärung für junge Erwachsene

Steuern Wer zwischen 2004 und 2006 geboren wurde und Hilfe bei der Steuererklärung braucht, ist im Lernlofttreff-Workshop «Steuererklärung ausfüllen leicht gemacht – für junge Erwachsene» genau richtig. Der Workshop findet am Montag, 3. März 2025, ab 18 Uhr, im Lernlofttreff Amriswil statt. Anmeldung via www.lernlofttreff.ch. Geleitet wird der Workshop von Leila Gasmi. (red)

Neu Online-Zahlung via Twint möglich

Geld Jene kostenpflichtigen Dienstleistungen, welche online via amriswil.ch angeboten werden, können neu auch via Twint bezahlt werden.

Verschiedene Dienstleistungen, welche keine Anwesenheit bei der Stadtverwaltung erfordern, können einfach und bequem von zu Hause aus online über die Webseite abgewickelt werden. Diverse Bezüge von Dokumenten wie z.B. diejenigen des Heimatausweises oder des Handlungsfähigkeitszeugnisses, sind kostenlos. Ein Entscheid des Stadtrates, der die Service-Leistung der Verwaltung unterstreichen soll. Kostenpflichtige Bestellungen über die Webseite wie Grüngutmarken, Gastgewerbe-Verlängerungen oder Badi-Eintritte hingegen müssen direkt online bezahlt werden. Bisher konnten all diese Leistungen lediglich via Kreditkarte beglichen werden. Dadurch konnten Personen, die nicht über eine solche verfügen, nicht vom Online-Service profitieren und waren gezwungen, zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung am Schalter vorzusprechen. Neu gibt es nun die Möglichkeit, jegliche kostenpflichtige Bezüge via Twint zu begleichen. Diese einfache und unkomplizierte Methode hat sich in den letzten Jahren immer mehr etabliert und ist inzwischen zu einem gängigen sowie beliebten Zahlungsmittel geworden. Insbesondere für die Bezahlung der Grüngutmarken, welche seit anfangs Jahr online bestellt wer-



den können, sowie für den Bezug von Badi-Tickets, ist die Twint-Zahlung ein super Service sowie ein grosser Vorteil.

Twint-Zahlungen auch am Schalter möglich

Bezüge, beziehungsweise Leistungen direkt vor Ort am Schalter, können mehrheitlich bar, mit EC, Kreditkarte oder ebenfalls via Twint bezahlt werden. Ausnahmen sind Beglaubigungen bei der Stadtkanzlei. Diese sind für Amriswiler Einwohnerinnen und Einwohner kostenlos, Auswärtige bezahlen jeweils 10 Franken. Dieser Betrag ist bar zu entrichten.

LESERBRIEFE

Helen Scalco – eine überzeugende Wahl für die Schulbehörde

Helen Scalco kenne ich seit unserer gemeinsamen Schulzeit und ich gebe ihr aus voller Überzeugung meine Stimme für die Wahl in die Schulbehörde. Als Mutter zweier Kinder im Primarschulalter liegen ihr die Schule und deren Weiterentwicklung besonders am Herzen. Mit ihrem fundierten Hintergrund als Finanzplanerin mit eidg. Fachausweis bringt Helen Scalco die idealen Voraussetzungen für dieses Amt mit. Dank ihres umfassenden Know-hows im Finanzbereich kann sie die Schulbehörde optimal ergänzen. Doch Helen Scalco überzeugt nicht nur durch Fachkompetenz: Sie ist motiviert, engagiert und bringt sich auch in ihrer Freizeit aktiv in der Kinder- und Jugendarbeit ein, etwa als Mitglied vom Trainerteam beim Tanz- und Sportverein Co-Dance. Mit Helen Scalco gewinnt die Schulbehörde eine zukunftsorientierte, konstruktive und tatkräftige Mitgestalterin. Geben auch Sie Helen Scalco Ihre Stimme!

Felix Würth, Hagenwil

Helen Scalco in die Schulbehörde der VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri

Mit Helen Scalco stellt sich eine motivierte und fähige Amriswilerin zur Wahl in die Schulbehörde. Als Mutter von zwei schulpflichtigen Kindern kennt Sie die täglichen Herausforderungen, welche der Schulalltag für die Kinder und Eltern mit sich bringt aus erster Hand. Es erscheint mir wichtig, dass diese Erfahrungen in die Arbeit und Entscheidung als Schulbehördenmitglied mit einfließen können. Weiter überzeugt mich Helen durch Ihre positive Persönlichkeit und ihre vielseitigen Interessen. Ich nehme Helen immer als sehr engagiert wahr und sehe ihre Fähigkeit



sowie Bereitschaft, sich aktiv in die Amriswiler Bildungslandschaft einzubringen. Mit ihrem fundierten Wissen und ihren beruflichen Erfahrungen im Finanzbereich ist Sie sich zudem gewohnt, ganzheitlich zu denken, seriös zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen. Ich wähle darum aus Überzeugung Helen Scalco in die Schulbehörde der VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri.

Reto Bissegger, Amriswil

Möchten Sie etwas loswerden?

Schreiben kann jeder, der in Amriswil oder Hefenhofen wohnt und ein Thema anspricht, das direkt mit Amriswil zu tun hat. Wer gerne einen Leserbrief veröffentlichen möchte, schickt den Text mit max. 1000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) an redaktion@amriswil.ch. Die Leserbriefe sollten spätestens bis Dienstagabend in der gewünschten Ausgabenwoche eintreffen. (red)

Amtliche Todesanzeige

Gestorben am 23. Dezember 2024:

Aeberhard, Ernst,

von Jegenstorf BE, geboren am 24. Januar 1928, wohnhaft gewesen in Amriswil TG.
Die Abdankung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Gestorben am 08. Januar 2025:

Müller, Andreas Georg,

von Rohrbach BE, geboren am 10. März 1970, wohnhaft gewesen in Oberaach TG.
Die Abdankung findet am Mittwoch, 22. Januar 2025, um 14 Uhr, in der Evang. Kirche Erlen statt.

Gestorben am 13. Januar 2025:

Janko-Bosshard, Ursula,

von Turbenthal ZH, geboren am 08. Januar 1949, wohnhaft gewesen in Amriswil TG.
Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.



Stadt Amriswil



Baugesuche

Beim Stadtrat sind folgende Baugesuche eingereicht worden:

Amriswil

Bauherrschaft: Sunrise GmbH, Thurgauerstrasse 101b, 8152 Glattpark (Opfikon)
Grundeigentümer: Muldenzentrale OTG AG, Buchenhölzlistrasse 6, 8580 Amriswil
Bauvorhaben: Aufschaltung Korrekturfaktor Mobilfunkanlage ohne bauliche Änderung

Bauparzelle: 6633, Buchenhölzlistrasse 6, 8580 Amriswil

Oberaach

Bauherrschaft: Swisscom (Schweiz) AG, Dürrenmattstrasse 9, 9001 St. Gallen
Grundeigentümer: Landi Aachtal Genossenschaft, Mostereistrasse, 8587 Oberaach

Bauvorhaben: Aufschaltung Korrekturfaktor Mobilfunkanlage ohne bauliche Änderung

Bauparzelle: 4432, Schlatt 1.1, 8587 Oberaach

Planaufgabe: Im Stadthaus Amriswil, Bauverwaltung

Einsprachen: sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen.

Auflagefrist: vom 17. Januar bis 5. Februar 2025

Bauverwaltung
071 414 11 12

Stadt Amriswil



Kolumne

Eigentlich...

Von Marisa Keller
?Eigentlich...

...wollte ich das Thema meiner heutigen Kolumne den Hinterlassenschaften der feuerwerkswütigen Amriswiler Gesellschaft widmen, da sich der Neujahrmorgen als Bild des Grauens dargestellt hatte. Vor allem auf dem Marktplatz schenkte man sich nichts und ich denke, die fleissigen Werkhofmitarbeiter hatten alle Hände voll zu tun, weil einige – äxgüsi – bildungsferne Einwohner zu faul waren, ihren Abfall artgerecht zu entsorgen.

Aber wie gesagt, neues Jahr – neues Glück, möchte ich mich nicht mit solchen negativen Vibes auseinandersetzen, sondern etwas Gutes hochhalten.

So wurde ich zum Beispiel am Silvester morgen von einer Schar motivierter Kinder und Jugendlichen buchstäblich aus dem Bett gehupt und geschellt. Bei uns in Sommeri ist der alte Silvesterbrauch nämlich zum Glück noch nicht gestorben und es werden zudem noch jedes Jahr mehr Kinder, die den Leuten ein gutes Jahr wünschen. Von Nichts kommt nichts, so werden die lauten Nachkommen fleissig von den Gemeinderäten höchstpersönlich in Form eines feinen Frühstücks unterstützt und auch die ganze Organisation übernehmen die Gemeinde und einige Freiwillige.

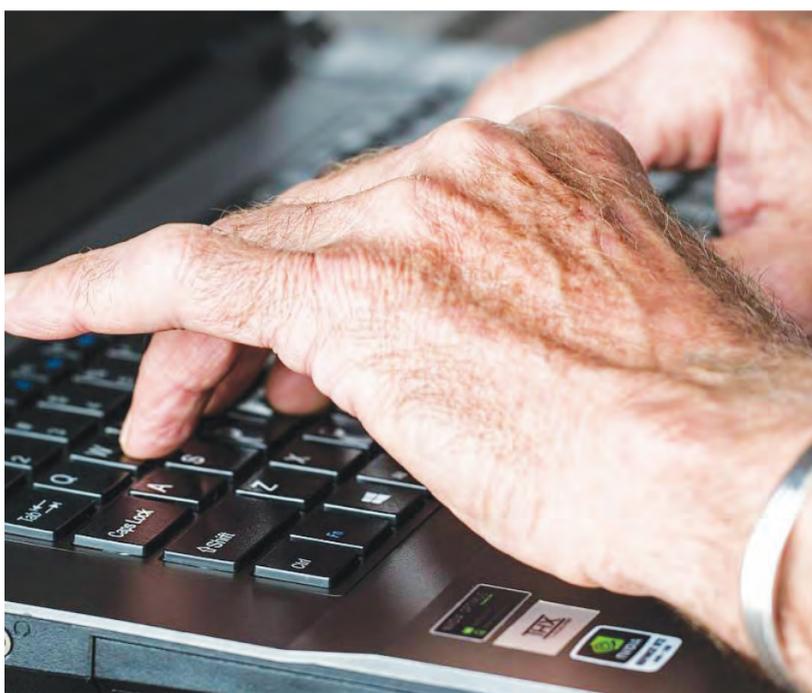
Ohne Freiwillige geht nichts – auch nicht das Sternsingen. Auf die Gefahr hin, dass ich mich wiederhole: Ich bin einfach so begeistert von «meinen» kleinen Königen und Königinnen, die Anfang Jahr freiwillig in der Kälte von Haus zu Haus gingen und Spenden für Kinder in Not gesammelt haben. Kleine und grosse Füsse (wir hatten von Schuhgrösse 31 bis 40 alles dabei) trippelten also durch Oberaach, Hefenhofen, Sommeri, Dozwil, Engishofen und auch Teile von Amriswil, und brachten den Leuten Freude ins Haus. Auch den einen Mittelfinger, den sie sich anschauen durften, brachte die Motivation nicht ins Wanken. Wir konnten den Kindern glaubhaft erklären, dass der Herrgott eben viele Kostgänger geschaffen hat.

Nebenbei: Vom Herrgott über die drei Könige ist es dann zum Samichlaus nicht mehr weit: Happy Birthday von Herzen, lieber Hasli!

Impressum | Herausgeberin: Stadt Amriswil, Stadthaus, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil; Redaktion und Layout: Tamara Schäpper (tas), Tel. 071 414 11 69, redaktion@amriswil.ch
Auflage: 7600 Exemplare
Digitale Ausgabe: amriswil.info
Gestaltungskonzept: Quellgebiet AG, Amriswil
Inserate: Ströbele AG, 8590 Romanshorn, Tel. 071 466 70 50, inserate@stroebele.ch

Gemeinsam zum neuen Leitbild

Gesundheit Mit Workshops soll die Bevölkerung in die Erarbeitung eines neuen Alters- und Gesundheitsleitbilds eingebunden werden.



Das Alters- und Gesundheitsleitbild der Stadt Amriswil wird überarbeitet. Bild: pd

Das Alterskonzept der Stadt Amriswil und der Gemeinden Hefenhofen und Sommeri wurde ursprünglich in den Jahren 2006/2007 durch die Alterskommission in Zusammenarbeit mit einem externen Beratungsunternehmen erstellt. Im Jahr 2011 wurde es erstmals überarbeitet. 2013 folgte eine weitere Aktualisierung. Nun ist es an der Zeit, das bestehende, über 11 Jahre alte Konzept erneut zu überdenken. Da eine leichte Überarbeitung des Konzepts nicht zielführend erscheint und eine politische Gemeinde wie Amriswil ein aktuelles und lebendiges Konzept benötigt, scheint der zuständigen Alters- und Gesundheitskommission die Erstellung eines neuen Konzepts die sinnvollste Option.

Fokus auf Gesundheitsversorgung

Das Altersleitbild einer Politischen Gemeinde ist ein strategisches Dokument, das die Haltung, Werte und Ziele der Gemeinde im Umgang mit ihren älteren Einwohnern beschreibt. Es hat das Ziel, eine altersfreundliche Gemeindegkultur zu fördern und konkrete Massnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität älterer Menschen zu entwickeln und umzusetzen. Gleichzeitig soll im neuen Leitbild der Fokus auch vermehrt auf die Gesundheitsversorgung gelegt werden. So werden die Bedürfnisse und Potenziale der Amriswilerinnen und Amriswiler stärker berücksichtigt, um deren aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu sichern und zu unterstützen.

Drei Workshops für ein neues Leitbild

Für Amriswil ist es von grosser Bedeutung, die aktuelle Situation zu analysieren und gemeinsam mit der Zielgruppe – alle Amriswilerinnen und Amriswiler von jung bis alt – eine gemeinsame Zukunftsvision zu entwickeln. Hierbei sollte die Bevölkerung aktiv eingebunden werden. Dazu sind drei Workshops vorgesehen:

- 1. Workshop: Analyse der aktuellen Situation (Stärken/Schwächen/Chancen/Gefahren)
- 2. Workshop: Entwicklung der Soll-Situation (Vision)
- 3. Workshop: Erarbeitung von Umsetzungsmassnahmen

Meinungen der Bevölkerung einholen

Der erste Workshop hat zum Ziel, ein umfassendes Verständnis der aktuellen Situation hinsichtlich der Alters- und Gesundheitsangebote in den Gemeinden zu gewinnen. Im Rahmen dieses Workshops werden auch direkt die Meinungen der Amriswilerinnen und Amriswiler abgeholt. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen sowohl in die Erstellung des Leitbildes einfließen, als auch als Grundlage für zukünftige Massnahmen und Angebote innerhalb der Alters- und Gesundheitskommission dienen.

Erster Workshop am 22. Februar

Nach dem Workshop dienen die wichtigsten Ergebnisse, einschliesslich Stärken, Schwächen und Verbesserungsvorschläge, als Grundlage für die Weiterarbeit am Alters- und Gesundheitsleitbild. Die Zusammenfassung wird anschliessend an alle Teilnehmenden geschickt, damit sie nachvollziehen können, wie ihre Beiträge in die nächsten Schritte einfließen. Zudem wird den Teilnehmenden angeboten, sich weiterhin aktiv am Prozess zu beteiligen, beispielsweise durch weitere Workshops oder die Mitarbeit in Arbeitsgruppen. (red)

Der erste Workshop findet am Samstag, 22. Februar, im Saal des Alters- und Pflegezentrums statt. Er wird von 9.30 bis 12 Uhr im Rahmen eines Brunchs durchgeführt. Interessierte von jung bis alt sind herzlich eingeladen, sich bis spätestens am 9. Februar bei Eliane Graf e.graf@amriswil.ch anzumelden.

a. lebenmitkultur



Blues Max im Kulturforum

VideoBlog Er singt nicht nur, sondern erzählt auch Geschichten. Geschichten zum Schmunzeln und zum Nachdenken. Er lebt den Blues. Max Werner Widmer steht seit vielen Jahren als Blues Max auf der Bühne und begeistert das Publikum. Ein kurzer Ausschnitt von einem Auftritt zeigt der heutige Video-Blog. Einen besseren Eindruck erhält man, wenn man das Blues Max Trio live erlebt. Gute Unterhaltung garantiert. Heute Abend um 20.15 Uhr spielen Blues Max und seine zwei Musikerkollegen im Kulturforum Amriswil. Blues Max ist übrigens in der Gegend aufgewachsen und somit für die Konzerte in der Region zurück zu seinen Wurzeln.

▶ Mehr Videos auf lebenmitkultur.ch

fb Mehr Videos auf Facebook



Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag und wünschen alles Gute!

Geburtstage

17. Januar: Antonio Giacchetta, 80 Jahre, 8580 Amriswil

17. Januar: Paul Sutter, 80 Jahre, 8580 Amriswil

18. Januar: Theresia Fuchs, 94 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, 8580 Amriswil

18. Januar: Ruth Saurwein, 98 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, 8580 Amriswil

19. Januar: Johanna Krebs, 92 Jahre, 8580 Amriswil

20. Januar: Doris Zimmer, 91 Jahre, 8580 Amriswil

21. Januar: Eha Gubler, 80 Jahre, 8580 Amriswil

Wer die Wahl hat, hat die Qual

Schule Für die Gesamterneuerungswahlen der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri vom 9. Februar 2025 stehen acht Kandidatinnen und Kandidaten für die Behörde sowie ein Kandidat für das Präsidium zur Auswahl. Folglich werden die zur Wahl stehenden in alphabetischer Reihenfolge präsentiert.

Am nächsten Abstimmungssonntag, 9. Februar 2025, wählen die Stimmberechtigten der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri neben dem Schulpräsidium auch eine neue

Schulbehörde. Für das Präsidium stellt sich der bisherige Michael Stäheli-Engel zur Wahl. Für die Schulbehörde stehen neben den bisherigen Sascha Angehrn, David Stucki und Renate Koch

neu auch Jürg Affentranger, Gregor Ammann, Santosh Brivio, Helen Scalco und Michèle Sproll auf der Liste. Für die Rechnungsprüfungskommission bieten sich Andreas Granwehr, Stephan

Häuselmann, Bruno Müller, Christoph Sutter und Kurt Wick zur Wahl an. Jasmin Indergang und Caroline Koster können als RPK-Ersatzmitglieder gewählt werden. (tas)

Schulpräsidium: Michael Stäheli-Engel

Mein Name ist Michael Stäheli-Engel und ich wuchs in Amriswil auf. Nach der Ausbildung zum Primarlehrer unterrichtete ich mehrere Jahre in Mühlebach. Eine berufliche Neuorientierung führte mich als Familienvater in die Soziale Arbeit. Neben Familie und Erwerbstätigkeit absolvierte ich das Bachelor- und Masterstudium. Zehn Jahre arbeitete ich im Amt für Volksschule im Fachbereich Schulevaluation, bevor ich vor vier Jahren ins Schulpräsidium gewählt wurde. Damals war ich in der Lokalpolitik weitgehend unbekannt. In Gesprächen mit den Ortsparteien erkundigte ich mich, ob meine

Kandidatur auf Unterstützung stossen würde. Ich wurde im ersten Wahlgang ins Schulpräsidium gewählt und pflege seither den Dialog mit den Parteien und den Politischen Gemeinden, damit diese gut über die vielfältigen Herausforderungen der Schulgemeinde informiert sind. Die ersten vier Jahre im Amt waren von zahlreichen personellen Wechsels in der Schulverwaltung geprägt, was zu einem Verlust an Erfahrung und Fachwissen führte. Ich setzte alles daran, die Verwaltung zu stabilisieren und das erforderliche Wissen systematisch aufzubauen. Es ist mir wichtig, in der nächsten Legislatur weiterhin für Stabilität in der Verwaltung und auf Führungsebene zu sorgen, damit sich

die Schule gut entwickeln kann. Gemeinsam mit den Mitgliedern der Schulbehörde, der Verwaltung und den Schulleitungen wurden wichtige Grundlagen für die Schulraumentwicklung in den nächsten Jahren erarbeitet. Die Zahl der Schüler wächst stetig, weshalb der zusätzliche Raum zeitgerecht und in angemessener Qualität geschaffen werden muss. Das hat Auswirkungen auf die Finanzen und beeinflusst die langfristige Steuerpolitik. Ein Ziel strategisch umsichtiger Führung ist es, die verschiedenen Herausforderungen gut miteinander in Einklang zu bringen. Angebote und Leistungen der VSG sollen sorgfältig überprüft und gezielt weiterentwickelt werden. Zudem müssen pä-



dagogische Entwicklungen und Bauvorhaben sinnvoll miteinander verknüpft werden, um langfristig kostenbewusste Lösungen zu finden.

FDP
Die Liberalen
Bezirk Arbon

Schulbehörde: Jürg Affentranger, neu

Wer bin ich?

Mein Name ist Jürg Affentranger. Ich bin 52 Jahre alt, verheiratet mit Nadine Dudli, Vater von zwei Teenagern, Jan und Zoë und seit 51 Jahren Amriswiler.

Was bin ich?

In meiner Freizeit geniesse ich es, Zeit mit meiner Familie und Freunden zu verbringen, sei es bei gemeinsamen Aktivitäten oder gemütlichen Abenden. Im Winter fahre ich gerne Ski, während ich im Sommer Ten-

nis spiele. Ich liebe es zu reisen und kulinarische Erlebnisse zu entdecken. Politisch bin ich Mitglied der FDP. Ich leite die Hochbauabteilung der Brühwiler AG Bauunternehmung in Oberbüren und bin stellvertretender Geschäftsführer. Meine Stärken liegen in meinem vernetzten Denken, meiner Fähigkeit zuzuhören und meinem zielorientierten Vorgehen. Diese Fähigkeiten setze ich täglich ein, um gemeinsam mit meinem Team komplexe Bauprojekte erfolgreich zu realisieren.

Warum kandidiere ich?

Ich suche kontinuierlich nach neuen Herausforderungen und Möglichkeiten, um sowohl persönlich als auch beruflich zu wachsen.

Aktiv an der Strategie der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri mitzuwirken ist ein konkretes Ziel von mir.

Obwohl ich noch keine Erfahrung in der Schulbehörde habe, kandidiere ich für dieses Amt, um meine Fähigkeiten und mein Engagement in den Dienst der Gemeinschaft zu stellen.

Warum bin ich die richtige Person?

Meine Motivation ist es, in einem strategischen Gremium mit Personen aus unterschiedlichen beruflichen und persönlichen Hintergründen zusammenzuarbeiten, um vielfältige Perspektiven und innovative Lösungen mitzuentwickeln. Eine grosse Her-



ausforderung in den nächsten Jahren wird die Schulraumentwicklung sein und ich würde mich freuen, aktiv an diesem wichtigen Projekt mitzuwirken.

GRÜNE
BEZIRK ARBON

Schulbehörde: Gregor Ammann, neu

Bildung ist der Schlüssel zu einer nachhaltigen Zukunft.

Diese Überzeugung prägt mein Handeln und Denken. Eine zukunftsorientierte Ausbildung ist entscheidend für eine erfolgreiche Zukunft. Seit vielen Jahren bin ich fest in Amriswil verwurzelt. In meiner Freizeit engagiere ich mich seit 2010 ehrenamtlich als Trainer bei Volley Amriswil – eine Aufgabe, die meine Begeisterung für Teamarbeit und die Förderung junger Menschen zum Ausdruck bringt. Zudem bin ich seit einigen Jahren Mitglied bei den GRÜNEN Amriswil. Nach sechs

Jahren als Primarlehrer habe ich meinen beruflichen Schwerpunkt auf den Bereich IT verlagert und erfolgreich einen MAS in Informatik an der ZHAW abgeschlossen. Mein Ziel ist es, Bildung und IT miteinander zu verbinden. Heute leite ich den Support für die Schulverwaltungssoftware PUPIL und stehe damit tagtäglich im Austausch mit Bildungseinrichtungen. Privat teilen sich meine Frau und ich die Kinderbetreuung und den Haushalt partnerschaftlich auf. Es ist mir wichtig, Zeit mit meinem Kind verbringen zu können, während meine Frau weiterhin im Berufsleben aktiv bleiben kann. Diese Balance zwischen Familie, Beruf und persönlichem Engagement prägt meine Sicht

auf Chancengleichheit und individuelle Förderung – Werte, die ich in die Bildungslandschaft einbringen möchte. Als Vater eines kleinen Kindes liegt mir die Gestaltung einer zukunftsorientierten Lernlandschaft besonders am Herzen. Ich setze mich für Chancengleichheit, innovative Lernmethoden und den sinnvollen Einsatz digitaler Technologien ein. Dabei ist es mir wichtig, die Zusammenarbeit zwischen Eltern, Schule und Behörden zu stärken, um eine unterstützende und wertschätzende Lernumgebung für jedes Kind zu schaffen. Ich möchte dazu beitragen, dass unsere Schulen ein Ort sind, an dem Kinder mit Freude lernen und wachsen können. Gemeinsam können wir die He-



erausforderungen der Zukunft meistern und eine Bildungskultur gestalten, welche allen Kindern die gleichen Möglichkeiten bietet – **Gemeinsam. Zukunft. Gestalten.**

FDP
Die Liberalen
Bezirk Arbon

Schulbehörde: Sascha Patrick Angehrn, bisher

Mein Name ist Sascha Angehrn, ich bin 50 Jahre alt und in Amriswil aufgewachsen. Gemeinsam mit meiner Frau und unseren beiden schulpflichtigen Söhnen lebe ich in meiner Heimatstadt Amriswil, die mir seit jeher am Herzen liegt. Nach meiner Ausbildung zum Primar- und Sekundarlehrer Phil. II habe ich über 20 Jahre Erfahrung als Lehr-

person und Schulleiter gesammelt. In meiner Tätigkeit in Neukirch-Egnach habe ich nicht nur Kinder und Jugendliche auf ihrem Bildungsweg begleitet, sondern auch an der Entwicklung und Organisation der Schule mitgewirkt. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie, oft draußen in der Natur. Darüber hinaus spiele ich Volleyball, lese gerne und widme mich der Musik – Aktivitäten, die mir Ausgleich und Inspiration geben. Mit meiner beruflichen und persönlichen Erfahrung möchte ich mich

weiterhin aktiv für die Volksschule Amriswil-Hefenhofen-Sommeri engagieren. Dies ganz bewusst aus verschiedenen Blickwinkeln heraus – mit meiner Erfahrung als Behördenmitglied, ausgebildeter Lehrer und Schulleiter sowie Vater zweier Kinder. Ich stehe für eine Politik, die auf Bildung, soziale Verantwortung und nachhaltige Entwicklung setzt. Dabei ist es mir wichtig, die Anliegen der Menschen ernst zu nehmen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln, die unsere Gemeinschaft stärken.



Schulbehörde: Santosh Brivio, neu

Santosh Brivio ist seit 2021 mit seiner Familie in Hefenhofen wohnhaft. Zuvor wohnte er in Romanshorn und Uttwil. Aufgewachsen ist er in Roggwil, die Volksschulzeit absolvierte er in Frasnacht und Arbon, die Kantonschule in Romanshorn und sein Studium an der Universität Zürich. Brivio ist seit 2020 der Senior Economist der Migros Bank und

verantwortet mit seinem Team das Makro-Research. Die Entwicklung der Volksschule ist ihm nicht nur als politisch interessierten Bürger, sondern vor allem auch als Vater zweier Kinder (4 und 8 Jahre) ein wichtiges Anliegen. Am Herzen liegen ihm dabei insbesondere schulische und infrastrukturelle Rahmenbedingungen, die einerseits ein optimales Lernumfeld für die Schülerschaft ermöglichen und andererseits den Ansprü-

chen einer finanziellen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeit genügen.

In seiner Freizeit genießt Santosh Brivio Zeit mit seiner Familie, schwingt sich gerne auf das Rad und liebt die regelmässigen Urlaube an der Nordsee oder in der Toskana. Brivio ist Unteroffizier bei der Feuerwehr Hefenhofen-Sommeri und amtiert als RPK-Suppleant der Gemeinde Hefenhofen.



der dritte Legislatur als Schulbehördenmitglied zur Verfügung. In den letzten Jahren lag mein Verantwortungsbereich unter anderem bei den schulischen Zusatzangeboten. Gemeinsam mit dem Verband Musikschulen Thurgau wurde erfolgreich die neue Musikschulverordnung eingeführt. Ebenfalls wurde durch ein internes Weiterbildungsangebot die Zusammenarbeit zwischen den Lehrpersonen der Jugendmusikschule und der Volksschule erfolgreich umgesetzt. Dadurch können interne Kompetenzen kostengünstig und effektiv umgesetzt werden.

Mir liegt es am Herzen, dass alle Schülerinnen und Schüler nach der obligatorischen Schulzeit, ihren Bedürfnissen entsprechend, optimal auf ihren weiteren Lebensweg vor-

bereitet werden. In unserer familiären Landtechnik-Firma spüre ich selbst, wie sich der Fachkräftemangel im KMU-Arbeitsalltag auswirkt. Bei meinen drei Kindern erlebe ich hautnah mit, wie wichtig eine enge und zielorientierte Begleitung ist, damit sie motiviert ihre Ausbildung meistern können.

Aufgrund der prognostizierten, steigenden Schülerzahlen stehen diverse Bauprojekte an. Damit sich diese langfristigen Investitionen lohnen, müssen sie funktional, nachhaltig und zukunftssicher sein. Ich möchte mich weiterhin bei diesen Projekten einbringen. Immer mit Blick auf eine ressourcenschonende Finanzierung und dem Ziel kostengünstige Lösungen anzustreben.

Es erfüllt mich mit Freude, wenn ich in einer weiteren Legislaturperiode aktiv und mit



Blick auf die Bedürfnisse aller Schülerinnen und Schüler sowie der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger für die Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri eintreten darf. Ich bedanke mich für das Vertrauen und ihre Stimme.

setzt. Um den künftigen Herausforderungen gerecht zu werden ist es mir wichtig, die Bildungslandschaft sowie die Schulentwicklung aktiv und zukunftsorientiert zu gestalten.

Mir liegt viel daran, gesunde Finanzen zu fördern und die Ressourcen der Volksschulgemeinde verantwortungsvoll zu nutzen. Besonders bei den anstehenden Neubauprojekten setze ich mich dafür ein, dass eine nachhaltige und kosteneffiziente Bauweise gewählt wird, die langfristig tragfähig ist. In meiner langjährigen Tätigkeit bei der Thurgauer Kantonalbank, habe ich umfassende Finanzkenntnisse und den eidg. Fachausweis als Finanzplanerin erworben. Motiviert zur Weiterentwicklung wechselte ich

vor wenigen Jahren zum kantonalen Steueramt, wo ich als Veranlagungsexpertin arbeite. Meine Freizeit widme ich meiner Familie und Freunden sowie der Bewegung in der freien Natur. Zudem engagiere ich mich in der sportlichen Kinder- und Jugendarbeit als Mitglied vom Trainerteam des Tanz- und Sportvereins Co-Dance.

Mein Ziel ist eine offene und konstruktive Diskussionskultur in gesellschaftlichen und schulpolitischen Fragen. Meine Motivation ist es, die Schulen als Gestaltungs-, Lern- und Lebensraum nachhaltig zu stärken und gemeinsam weiterzuentwickeln.

Meine Erfahrung als Mutter, mein Interesse an Bildungsfragen sowie der Fähigkeit, konzeptionell zu denken und zu planen sind die



besten Voraussetzungen für die Tätigkeit in der Schulbehörde.

Ich freue mich, über Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Stimme.

**Schulbehörde: Michèle Sproll, neu**

Mein Name ist Michèle Sproll, ich bin 39 Jahre alt, verheiratet und Mutter von 2 Söhnen, Zwillinge, sie sind 11 Jahre alt. Ich bin in Amriswil aufgewachsen und Mitglied der Mitte Partei. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie und unserem Hund in der Natur. Meine Ausbildung zur Kauffrau absolvierte ich bei der Stadtverwaltung Amriswil. Meine berufliche Laufbahn führte mich durch verschiedene und spannende Stationen. Von der Lohnadministration für Menschen im geschützten Rahmen in der Stiftung Mansio, über die Tätigkeit als stellvertretende Gemeindeschreiberin und Mitarbeiterin Kanzlei in Egnach, über die Leitung im Fachsekretariat in der Berufsbeistandschaft bis hin zur aktuellen Position als fallführende Mitarbeiterin im Kompetenzzentrum Soziale Dienste See. Während der Zeit in der Gemeindeverwaltung Egnach war ich von der Bedarfsabklärung einer Kinderkrippe bis hin zur Vereinsgründung mit dabei. Anschließend war ich dann langjähriges Vorstandsmitglied. In meiner jetzigen Rolle als fallführende Mitarbeiterin bin ich Teil eines super Teams, welches zentral für acht Gemeinden soziale Aufgaben wie Sozialhilfe, Asylwesen, Krankenkassen Case Management, Alimente und freiwillige Einkommens- und Vermögensberatung wahrnimmt. Meine Qualifikationen habe

ich durch Weiterbildungen zur Sozialversicherungs-Fachfrau mit eidg. Fachausweis, Fachperson im gesetzlichen Sozialbereich und mit einem CAS als Alimentenfachperson vertieft. Was mich besonders motiviert, ist meine Erfahrung mit verschiedenen Behörden und Institutionen. Durch meine Arbeit stehe ich in Kontakt mit Schulen, KESB, Gerichten und Stiftungen. Genau diese Vernetzung und mein Verständnis für soziale Prozesse will ich nun aktiv in die Schulbehörde einbringen. Als Mutter von Zwillingen und mit meinem beruflichen Hintergrund verstehe ich die Herausforderungen und Bedürfnisse von Familien und Kindern. Insbesondere auch, was es heisst, wenn sein eigenes Kind nicht in die Regelschule gehen kann und in einem heilpädagogischen Zentrum beschult wird. Ich will meine Erfahrungen nutzen, um konstruktiv zur Weiterentwicklung unserer Schullandschaft beizutragen.

**Schulbehörde: David Stucki, bisher**

Mein Name ist David Stucki, ich bin 35 Jahre alt und Sozialpädagoge HF.

Über die Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen und in der offenen Jugendarbeit bin ich zu meiner aktuellen Stelle in der soziokulturellen Fanarbeit in St. Gallen gekommen. Zusätzlich bin ich als Springer in der schulergänzenden Betreuung sowie in einer offenen Jugendarbeit tätig. Diese berufliche Vielfalt bringt mich in Kontakt mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in der Region, was sehr spannend ist.

In meiner Freizeit spielt Fussball eine zentrale Rolle – sei es in den Nachrichten, im TV oder auf dem Platz mit Freunden. Ich lese gerne, zeichne und spiele Gitarre, um meine kreativen und musischen Interessen auszuleben.

Neben meinem Beruf engagiere ich mich politisch und ehrenamtlich. Ich bin Vizepräsident der SP Amriswil und setze mich im Vorstand des Fördervereins der JMSA dafür ein, einkommensschwachen Familien den Zugang zur Musik zu ermöglichen.

Im Frühjahr kandidierte ich für den Grossen Rat des Kantons Thurgau. Vor vier Jahren wurde ich in die Schulbehörde gewählt, wo



ich die Verantwortung für die Schulstrukturen übernommen habe. Hier konnte das Angebot der schulergänzenden Betreuung (SEB) ausgebaut werden, das ich für essenziell für die VSG Amriswil – Hefenhofen – Sommeri halte.

Mein Anliegen als Behördenmitglied ist es, die Chancengleichheit zu fördern. Unser Ziel als Volksschule muss es sein, allen Kindern eine faire Chance im Schulsystem zu bieten und Lösungen für die berufliche Ausbildung zu schaffen. Gleichzeitig ist es mir wichtig, die VSG als attraktiven Arbeitgeber zu stärken, um menschlich und fachlich qualifiziertes Lehrpersonal zu gewinnen und zu halten. Die Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen, Kindern und Eltern ist zentral für eine erfolgreiche Schule.

Deshalb stelle ich mich mit Freude erneut zur Wahl in die Schulbehörde der VSG.

**Schulbehörde: Renate Koch, bisher**

Mein Name ist Renate Koch. Ich bin verheiratet und wohne mit meinem Ehemann und unseren drei jugendlichen Kindern in Oberaach. Mein Mann und ich leiten gemeinsam eine Landtechnik-Firma, in der ich hauptsächlich für die Büroorganisation verantwortlich bin. Zusätzlich arbeite ich in einem kleinen Pensum in einem Ingenieur- und Geomatikbüro, wo ich ebenfalls administrative Aufgaben übernehme.

Mit meiner Erfahrung von acht Jahren Schulbehörden-tätigkeit stelle ich mich für eine

**Schulbehörde: Helen Scalco, neu**

Amriswil ist ein Ort, an dem ich verwurzelt bin. In Biessenhofen aufgewachsen, habe ich meine Schulzeit in Amriswil verbracht. Ich bin verheiratet, engagierte Mutter von zwei Kindern im Primarschulalter und lebe in Mühlebach.

Seit dem Schuleintritt meiner Kinder, beschäftige ich mich wieder täglich mit Bildungsfragen und mein Blickwinkel hat sich von der Schüler- zur Elternsicht geändert. Die Schule und das Schulumfeld ist ein massgebender Grundstein für die Zukunft der Kinder und einem ständigen Wandel ausge-



Blues Max ist kurz zurück am Bodensee

Kultur Das Kulturforum startet das neue Jahr mit einem Highlight, denn das Blues Max Trio ist ein Garant für einen unterhaltsamen Abend. Heute Freitagabend, ab 20.15 Uhr sorgt Blues Max alias Max Werner Widmer für beste Unterhaltung. Tickets gibt es online oder an der Abendkasse.

Über 2'000 Vorstellungen – auf kleinen und grossen Bühnen – solo und in wechselnden Formationen. Blues Max, alias Max Werner Widmer, tourt schon lange als Geschichten-erzähler, Comedian und Musiker durch die Schweiz. 1951 am Bodensee geboren, lebt er heute am Zürichsee und präsentiert den Blues nicht nur musikalisch.

Ausgezeichnet melancholisch

Für sein vielseitiges Schaffen ist Blues Max mit dem «Ehrenpreis der Oltner Kabarett-Tage» ausgezeichnet worden. «Die Kabarett-Tage ehren einen Musiker, der mit seinen melancholisch-lustigen Texten eine eigene Kabarett-Richtung beschrieben hat.» Blues Max bleibt Blues Max – ob solo oder in wechselnden Formationen. Max steht im Mittelpunkt und zelebriert den Blues – aktuell mit seinem Trio.

«Na also!» - Songs und Stories

Was für ein illustres Männertrio! Ein vergnügter Minimaltrommler, der auch Gitarre kann. Ein verträumter Sparpianist, der auch Bass kann. Und dann dieser mangelhafte Max! Tagträumer – Wundertüte – Trottoir-Poet. Ein Rock'n' Roll Konzert wird das wohl nicht werden, heute



Das Blues Max Trio unterhält heute Freitagabend, ab 20.15 Uhr, im Kulturforum Amriswil. Tickets gibt es online oder an der Abendkasse. Bild: pd

Abend im Kulturforum. Und auch keine Blues-Night. Kein politisches Kabarett und keine Stand-up Comedy – und schon gar kein Best-of-Programm. Oder doch? Bei Max weiss man nie! Der nimmt's wie's kommt und lässt es laufen. Sicher aber wird der Abend eine Hommage

an die beiden Ausnahme-Musiker im Trio. Die wollte Max schon immer mal dabei haben. Jetzt sind sie da. Na also! Mike Hasler am E-Piano und Bass, Boris Steiner an den Drums und an der Gitarre und Max Werner Widmer mit Gesang und Gitarre. Regie führt Paul Steinmann.

Heute Abend im Kulturforum

Das Blues Max Trio spielt heute um 20.15 Uhr im Kulturforum. Tickets unter kulturforum-amriswil.ch sowie bei Eventfrog und an der Abendkasse. Frühzeitiges Eintreffen ab 19.15 Uhr wird empfohlen. Freie Platzwahl und Bar vor Ort.

WERBUNG

Hefenhofen Oberthurgau
Schöner wohnen: 11 Weiler begrüßen Sie herzlich.

Politische Gemeinde Hefenhofen
Baugesuch
Bauherr: Hofstetter Andreas Marcus, Uetlibergstrasse 109, 8045 Zürich
Grundeigentümer: Hofstetter Andreas Marcus, Uetlibergstrasse 109, 8045 Zürich
Bauvorhaben: Dachsanierung
Parz. -Nr./Ort: 169, Alte Landstrasse 2, Hatswil, 8580 Hefenhofen
Bauaufgabe: Vom 17.01.2025 bis 05.02.2025, Gemeindekanzlei, Amriswilerstr. 30, Brüschiwil, 8580 Hefenhofen
Einsprachen: Während der Auflagefrist an den Gemeinderat Hefenhofen. Das Baugesuch kann auf der Homepage der Gemeinde oder während den Öffnungszeiten vollständig auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.
Brüschiwil, 17.01.2025 Bauverwaltung

Hefenhofen Oberthurgau
Schöner wohnen: 11 Weiler begrüßen Sie herzlich.

Politische Gemeinde Hefenhofen
Baugesuch
Bauherr: Oswald Gerhard und Rosmarie, Chirchägger 14, Auenhofen, 8580 Hefenhofen
Grundeigentümer: Oswald Gerhard und Rosmarie, Chirchägger 14, Auenhofen, 8580 Hefenhofen
Bauvorhaben: Sanierung Heizungsanlage, Luft-Wasserwärmepumpe
Parz. -Nr./Ort: 546, Chirchägger 14, Auenhofen, 8580 Hefenhofen
Bauaufgabe: Vom 17.01.2025 bis 05.02.2025, Gemeindekanzlei, Amriswilerstr. 30, Brüschiwil, 8580 Hefenhofen
Einsprachen: Während der Auflagefrist an den Gemeinderat Hefenhofen. Das Baugesuch kann auf der Homepage der Gemeinde oder während den Öffnungszeiten vollständig auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.
Brüschiwil, 17.01.2025 Bauverwaltung

AXA

Filippo Fazio ist neuer Leiter der AXA Hauptagentur in Amriswil

Gemeinsam mit meinem engagierten Team stehen wir Ihnen für alle Fragen rund um Versicherungen, Vorsorge und Krankenkassen kompetent und zuverlässig zur Seite. Lassen Sie uns gemeinsam Ihre Zukunft absichern!

AXA.ch/amriswil
+41 71 414 77 00, amriswil@axa.ch

SVP SCHWEIZER QUALITÄT

Renate Koch BISHIR

Helen Scalco 9. Februar 2025 in die Schulbehörde

MOSTEREREAREAL
PERRON VERT

Eigentumswohnungen im Zentrum von Egnach

Verkauf & Beratung
GEMAG Gebrüder Müller AG
St. Leonhardstrasse 65
9000 St. Gallen
T +41 71 220 20 94
info@gemag-immobilien.ch

perronvert.ch

Ein neues Handballjahr hat begonnen

Handball Am vergangenen Wochenende haben die ersten Spiele des neuen Jahres und somit auch die Rückrunde stattgefunden. Nach der Weihnachtspause sind einige Mannschaften mit den besten Vorsätzen auf das Spielfeld marschiert. Das Frauen 1 zum Beispiel, hat in der Partie gegen den LC Brühl gezeigt, dass die Verteidigung sehr wohl funktioniert und auch jede Spielerin Druck auf das Tor machen kann. Schlussendlich war die Niederlage zwar bitter, aber man konnte nichtsdestotrotz stolz sein auf die erbrachte Leistung (29:30). Genauso erging es auch dem Frauen 2, das dem HC Buchs-Vaduz um ein Haar die Stirn geboten hätte (27:28). Den Amriswiler Frauen fehlte das letzte Quäntchen Glück und sie scheinen noch an der Umsetzung der Neujahrsvorsätze zu arbeiten. Mit dem Erfolg hat es bei der MU15 schon besser geklappt. Sie konnten zum Auftakt der Rückrunde klar gegen die SG Winterthur 2 gewinnen (32:20). Die spielstarken Junioren der U13 spielen auf die Rückrunde hin neu nicht mehr an Spieldaten mit, sondern bestreiten die reguläre Saison. Gegen die SG Arbon Lakers Espoirs starteten sie leider mit einer Niederlage in den neuen Spielmodus. Die FU18 konnte einen Rückstand von drei Toren zur Pause in der zweiten Halbzeit aufholen und somit zufrieden mit einem Unentschieden gegen die SG Arbon Lakers vom Platz gehen. Mit den gleichen Gegnerinnen hatte auch die FU14 zu kämpfen, die das Spiel leider mit einer Niederlage beenden musste. Über die Unterstützung am Spielfeldrand freut sich der HCA besonders. Wer am nächsten Wochenende dabei sein will, findet die Mannschaften in der Heimhalle sowie auswärts. Es finden jedoch nicht nur Saisonspiele statt, sondern auch bald das alljährliche Schülerhandballturnier. Kinder der Primarschule sind gefragt und dürfen in den Genuss einer Handballstunde kommen. Die Vereinsmitglieder bieten Unterstützung in den Turnlektionen an, um die angehenden Handballerinnen und Handballer zu unterstützen. Die regulären Trainings dürfen natürlich ebenfalls besucht werden. Der HCA freut sich über jeden Zuwachs. Morgen Samstag, 18. Januar, spielen in der Heimhalle Oberfeld die FU14 gegen die SG Fides/Bruggen um 13.15 Uhr, die MU13 gegen den TSV Fortitudo Gossau Futuro um 14.45 Uhr, die MU15 gegen die SG Stammheim/Kaltenbach um 16.15 Uhr und das Herren 1 gegen den HC Romanshorn 1 um 18 Uhr. Auswärts spielen am Samstag das Herren 2 gegen den TV Teufen 2 um 17 Uhr in Teufen Landhaus, das Frauen 2 gegen die SG Romanshorn um 16 Uhr in Romanshorn Kantonsschule und das FU18 gegen die SG Fides/Bruggen um 17 Uhr in St. Gallen Kreuzbleiche.

Die Sternsinger Sommer sagen «Danke»

Tradition Am 3. und 4. Januar 2025 sind 21 Kinder aus Sommeri, Dozwil und Hefenhofen bei Schnee und Kälte unbeirrt von Haus zu Haus gegangen, haben als Sternsinger den Segen gebracht und Geld für die Projekte gesammelt. Es ist eine schöne Summe zusammengekommen, welche freudig übergeben werden



konnte. Deshalb möchte sich das Sternsinger-Team ganz herzlich bei den Kindern, deren Eltern und vor allem auch bei jenen bedanken, die sie in diesen Tagen willkommen geheissen und den Kindern mit einem Batzen, aber auch mit guten Worten für ihr Tun gedankt haben.

Orgelmatinée «Elf nach Elf»



Organistin Dagmar Grigarova. Bild: pd

Konzert Morgen Samstag, 18. Januar, findet um 11.11 Uhr in der Evangelischen Kirche Amriswil die nächste Orgelmatinée der Amriswiler Konzerte statt. Die Amriswiler Organistin Dagmar Grigarová spielt die Musik von Georg Friedrich Händel. Auf dem Programm stehen Stücke aus der Wassermusik, die bekannte Sarabande aus der Suite in D-moll und «Denn es ist uns ein Kind geboren» (Messias). Das Konzert dauert ca. 30 Minuten. Im Anschluss besteht die Möglichkeit einer kurzen Orgelführung. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte.

Gemütlicher Familienabend am Feuer

Anlass Der gemeinnützige Frauenverein Amriswil lädt für morgen Samstag, 18. Januar, von 17 bis 20 Uhr zu einem stimmungsvollen Familienanlass in den Radolfzellerpark ein. Unter dem Motto «Feuer und Flamme» können Besucherinnen und Besucher einen entspannten Abend in geselliger Atmosphäre geniessen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es wird eine wärmende Suppe und Punsch kostenlos angeboten. Damit die Veranstaltung möglichst nachhaltig bleibt, bittet der Verein darum, eigene Suppenschalen, Löffel und Becher mitzubringen. Der Anlass wird von den Pio's der Pfadi Leuefels unterstützt. Unter anderem bereichern sie den Abend für die Kinder mit einem kleinen Unterhaltungsangebot. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Allerdings weist der Frauenverein darauf hin, dass die Veranstaltung bei Regen abgesagt wird. Weitere Informationen erhalten Interessierte direkt beim Frauenverein Amriswil unter der Telefonnummer 079 761 53 04 (Jacqueline Rutishauser).

51. Mammut-Flossrennen

Anlass Zu Beginn des Jahres hat das OK Flossrennen mit den Vorbereitungen für das 51. Mammut Flossrennen im Mai 2025 begonnen. Ab Anfang Februar können sich begeisterte Flösser und Flösserinnen auf der Website flossrennen.ch für die Kategorien Rennklasse, Originalität und Plausch anmelden. Wer bei diesem einzigartigen Anlass mit einem Floss dabei sein und Action und Spass erleben sowie tolle Preise gewinnen möchte, kann sich bis spätestens am 7. März anmelden. Das traditionsreiche Rennen auf der Sitter und der Thur findet am Muttertag, 11. Mai 2025, statt (Verschiebedatum: 18. Mai 2025). Die turnenden Vereine Schönenberg-Kradolf freuen sich bereits jetzt auf zahlrei-

che Teilnehmer und Besucher. Es lohnt sich, bei diesem regionalen Familienevent dabei zu sein. Seit 2018 gehört das Mammut Flossrennen Sitter-Thur zum immateriellen Kulturerbe der Schweiz und steht als lebendige Tradition unter dem Schutz der UNESCO, auf der Liste der schützenswerten immateriellen Kulturgüter. Alle Informationen, Reglemente sowie Details zu allfällig verfügbaren Flossunterbauten und Kontaktadressen sind unter www.flossrennen.ch zu finden.

Seniorenbühne Frauenfeld zu Gast im APZ

Theater Das APZ lädt alle Interessierten herzlich zu einem unterhaltsamen Theaternachmittag mit der Seniorenbühne Frauenfeld ein. Gespielt wird die Komödie «Liebestropfe für Rindviecher» – Ein Theatergenuss für Jung und Alt. Auf dem Birkenhof streiten die Magd Annerös und der Knecht Noldi tagtäglich. Es ist so schlimm, dass die beiden lieber ihrem Disput frönen und die Arbeit liegen lassen. Doch das ist nicht das einzige Problem, welches den Birkenhof-Bauern Heiri quält: Im Stall will es mit dem Stier einfach nicht mehr funktionieren. Es scheint, als würden ihn die Kühe nicht mehr reizen. Ob da wohl ein paar Liebestropfen helfen würden? Wer dies herausfinden möchte, ist am kommenden Mittwoch, 22. Januar, im Saal des Alters- und Pflegezentrums Amriswil genau richtig. Saalöffnung ist um 14.30 Uhr, die Vorstellung beginnt um 15 Uhr und ist für alle Besucherinnen und Besucher kostenlos.

Chinderchile

Kirche Wer hat diesen Winter schon einen Schneemann gebaut? In der Ökumenischen Chinderchile von morgen Samstag, 18. Januar, von 9.30 bis ca. 10 Uhr in der Evangelischen Kirche Amriswil kann man eine besondere Schneemann-Geschichte hören und sehen. Dazu gibt es wie immer Lieder mit Bewegungen und die vorwitzige Handpuppe Lucie ist auch dabei. Alle Familien mit Vorschulkindern sind herzlich willkommen.

Infoabend für Interessierte im APZ

Senioren Am Donnerstag, 23. Januar, um 17 Uhr (Dauer ca. 2 Std.) findet im Saal des Alters- und Pflegezentrums an der Heimstrasse 15 in Amriswil ein Informationsabend statt. Interessierte erhalten Informationen über das Leitbild, die Betreuungsgrundsätze und die Finanzierung des Heimaufenthaltes. Auf einem Rundgang durch das APZ werden Wohnbeispiele und die verschiedenen Aufenthalts- und Nebenräume gezeigt. Anschliessend besteht die Gelegenheit, zwei Alterswohnungen an der Egelmoosstrasse 6 und Heimstrasse 15a zu besichtigen und alles Wichtige über das Zusatzangebot «Betreutes Wohnen» zu erfahren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Aus organisatorischen Gründen bitten die Veranstalter um punctliches Erscheinen. Weitere Auskünfte erhalten Interessierte beim Sekretariat des Alters- und Pflegezentrums unter Tel. 071 414 34 34.



Das APZ lädt am Donnerstag zum Infoabend.

Ausgehen und mitmachen

FREITAG | 17.01.

Regio Cup Nord-Ost, Kundrafahren, 9 bis 17 Uhr, Sporthalle Egelmoos

Blues Max Trio – «Na also!», 20.15 Uhr, Kulturforum **Tipp!**

SAMSTAG | 18.01.

Orgelmatinée «elf nach elf», 11.11 Uhr, Evang. Kirche Amriswil

Winterkonzert der Jugendmusikschule, 17 Uhr, evang. Kirchgemeindehaus **Tipp!**

Feuer und Flamme, 17 bis 20 Uhr, Radolfzellerpark, Beisammensein mit Suppe und Punsch, gemeinnütziger Frauenverein

ABBA Gold – The Concert Show, 19.30 Uhr, Pentorama

SONNTAG | 19.01.

Sport am Sonntag, 14 bis 16 Uhr, Sporthalle Egelmoos

Volley Amriswil – Volley Näfels Cupspiel, 16 Uhr, Sporthalle Tellenfeld

Rhythm of the Dance – Show, 20 Uhr, Pentorama **Tipp!**

MONTAG | 20.01.

Turnen für jedermann, 18.30 bis 19.30 Uhr, Turnhalle Freiestrasse

DIENSTAG | 21.01.

Mittagstisch für alli, 12.15 Uhr, Viva Kirche Amriswil

MITTWOCH | 22.01.

«Liebestropfe für Rindviecher», 15 Uhr, Saal, Alters- und Pflegezentrum

DONNERSTAG | 23.01.

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

Infoabend APZ und ASA, 17 Uhr, Saal, Alters- und Pflegezentrum

FREITAG | 24.01.

Diavortrag mit Jörg F. Schuler, 15 Uhr, Saal, Alters- und Pflegezentrum, «Unsere Berge – Ein Streifzug durch die Jahreszeiten»

SAMSTAG | 25.01.

Bouncy Park, 25. und 26. Januar, 10 bis 18 Uhr, Pentorama

DIENSTAG | 28.01.

Mittagstisch für alli, 12.15 Uhr, Viva Kirche Amriswil

MITTWOCH | 29.01.

SixxPaxx «Colors»-Tour 2025, 20 Uhr, Pentorama

DONNERSTAG | 30.01.

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

Tanznachmittag, 15.30 bis 19.30 Uhr, Restaurant Egelmoos, Alters- und Pflegezentrum Amriswil

SAMSTAG | 01.02. **Tipp!**

20 Jahre Federspiel, 20.15 Uhr, Kulturforum

SONNTAG | 02.02.

Museumssonntag: ESCO Katastrophe vor 60 Jahren, 15 Uhr, Ortsmuseum

Die Nacht der Musicals, 20 Uhr, Pentorama

MONTAG | 03.02.

Turnen für jedermann, 18.30 bis 19.30 Uhr, Turnhalle Freiestrasse

DIENSTAG | 04.02.

Mittagstisch für alli, 12.15 Uhr, Viva Kirche Amriswil

MITTWOCH | 05.02.

Thurgauer Sportpreis 2025, Pentorama

Café Vergissmeinnicht, 14.30 bis 16.30 Uhr, Café 8580, für Angehörige und Menschen mit Demenz

Spieleabend für Erwachsene, 19.30 Uhr, Bibliothek Amriswil

DONNERSTAG | 06.02.

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

QiGong-Kurs, 18.30 Uhr, Sinnvoll bewegen

Bülent Ceylan – Yallah hopp!, 20 Uhr, Pentorama **Tipp!**

AMRISWIL LEBEN MIT KULTUR

Blues Max Trio



KABARETT Blues Max Trio – «Na also!»

Fr, 17. Januar, 20.15 Uhr, Kulturforum
Was für ein illustres Männertrio! Ein vergnügter Minimaltrommler, der auch Gitarre kann. Ein verträumter Spargianist, der auch Bass kann. Und dann dieser mangelhafte Max! Tagträumer – Wundertüte – Trottoir-Poet.

MATINÉE Orgelmatinée «elf nach elf»

Sa, 18. Januar, 11.11 Uhr, Evangelische Kirche Amriswil
Die Amriswiler Organistin Dagmar Grigárová spielt die Musik von Georg Friedrich Händel. Auf dem Programm stehen Stücke aus der Wassermusik, die bekannte Sarrabande aus der Suite in D-moll und «Denn es ist uns ein Kind geboren».

KONZERT Winterkonzert der Jugendmusikschule

Sa, 18. Januar, 17 Uhr, evang. Kirchgemeindehaus Amriswil
Konzert mit Ensembles und Solistinnen der Jugendmusikschule.

SHOW ABBA Gold – The Concert Show

Sa, 18. Januar, 19.30 Uhr, Pentorama
«ABBA Gold - The Concert Show» ist seit 20 Jahren auf den Bühnen Europas zu Hause und hat in dieser Zeit Erfolgsgeschichte geschrieben. ABBA Gold hat es geschafft, sich zu etablieren und erhält von Publikum wie Medien seit Jahren tolle Kritiken. Man kann sich darauf verlassen, dass der ABBA-Mythos perfekt zu neuem Leben erweckt wird - überwältigend, bewegend, mitreissend und unvergesslich.

SHOW «Rhythm of the Dance» - Show

So, 19. Januar, 20 Uhr, Pentorama
Abgesehen davon, dass sie Tänzer mit Irland- und gar Weltmeistertiteln dabei hat, bringt diese Show einige der besten traditionellen Musiker und Sänger mit sich. Vielleicht ist es die Verknüpfung der Live-Mitwirkenden, verflochten mit der neusten Technik, was die Zuschauer zu einer berausenden und aufregenden, energiereichen Reise durch die Zeit entführt.

KONZERT 20 Jahre Federspiel

Sa, 01. Februar, 20.15 Uhr, Kulturforum
Mit neuen Kompositionen im typischen Federspiel-Sound, aber natürlich auch mit Lieblingsstücken und Anekdoten aus vergangenen Zeiten feiert Federspiel sein 20-jähriges Jubiläum als Fest für sich und sein Publikum. Zwei Jahrzehnte voller Musik, Freundschaft und unvergesslicher Momente auf und hinter der Bühne.

Weitere Infos unter amriswil.ch

Kultursponsoren:

FISCHER MASSIV HOLZ MÖBEL
ARVEN BETT SYSTEME

Autogarage Ch. Wüest GmbH
Im Vorland 3, 8580 Amriswil
T +41 71 411 20 40
info@toyota-amriswil.ch
www.toyota-amriswil.ch

STUTZ

GARAGE HÖFER ALTIANA AMRISWIL
garagehofer.ch
RENAULT DACIA JEEP

optiker svec

Landi AMRISWIL
LANDI Markt Aachtal AG

CHÄSI-LADE
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Hefenhofen, Romanshornstr. 253

Hörberatung Roth
Top-Hörgeräte zu Top-Preisen
Amriswil Bahnhofstrasse 15 071 411 77 22
Romanshorn Alleestrasse 28 071 463 43 27
www.hoerberatung-roth.ch

METALLBAUTECHNIK BÜHLER AG
AMRISWIL 071 / 411 12 05
www.buehlerag.ch

Schrepfer Partner
Versicherungs-treuhand

BERNINA Thurgau
Näh-Shop Sutter bernina-thurgau.ch
8570 Weinfelden | 8500 Frauenfeld | 8580 Amriswil

Warger SCHREINEREI
warger.ch

WERBUNG

METZGEREI WILLENER
Aktion: Rind's-Entrecôte 100gr Fr. 6.–
Weinfelderstrasse 2a • 8580 Amriswil • 071 411 59 55

VOLLEY AMRISWIL
Sonntag, 19. Januar 2025
16.00 Uhr, Amriswil Sporthalle Tellenfeld
Cupspiel 1/8-Final
Volley Amriswil – Volley Näfels
Festwirtschaft
www.volleyamriswil.ch

Seniorenbühne Frauenfeld präsentiert:
Liebestropfe für Rindviecher
Schwank in einem Akt
Auf dem Birkenhof streiten die Magd Annerös und der Knecht Noldi tagtäglich. Es ist so schlimm, dass die beiden lieber ihrem Disput frönen und die Arbeit liegen lassen. Doch das ist nicht das einzige Problem, welches den Birkenhof-Bauern Heiri quält: Im Stall will es einfach nicht mehr mit dem Stier funktionieren. Es scheint, als würden ihn die Kühe nicht mehr reizen. Ob da wohl ein paar Liebestropfen helfen würden?
Finden Sie es heraus am:
Mittwoch, 22.01.2025 um 15.00 Uhr im Saal vom APZ

Alters- und Pflegezentrum Amriswil
Infoabend APZ und Alterswohnungen
Donnerstag, 23. Januar 2025
im Saal des APZ
Beginn 17.00 Uhr, Dauer ca. 2 Std.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Erreichen Sie mehr!
Für nur 121 Franken erreichen Sie hier sämtliche 7'750 Haushalte in Amriswil und Hefenhofen.
Mehr Infos unter: www.stroebele.ch/amriswilinfo

Filmprogramm



Aiming High – Matterhorn Cervino Speed Opening

Freitag, 17. Januar, um 20.15 Uhr; Samstag, 25. Januar, um 20.15 Uhr
Von A. Meyerhans und F. Gerber | Dialekt | ab 8 | 94 Minuten

Sonic – the Hedgehog 3

Samstag, 18. Januar, um 14 Uhr; Sonntag, 26. Januar, um 14 Uhr
Von Jeff Fowler | Deutsch | ab 10 | 110 Minuten

Feste & Freunde – ein Hoch auf uns!

Samstag, 18. Januar, um 20.15 Uhr; Dienstag, 04. Februar, um 14 Uhr | KiKaKu | Platzzahl beschränkt, für Kuchen bitte anmelden | von David Dietl | Deutsch | ab 10 | 107 Min.

Hölde – die stillen Helden vom Säntis

Sonntag, 19. Januar, um 11 Uhr; Samstag, 25. Januar, um 17 Uhr; Donnerstag, 30. Januar, um 19.30 Uhr
Von V. Rohner und K. Bont | Doku | Dialekt | ab 12 | 94 Minuten

Wisdom of Happiness

Sonntag, 19. Januar, um 17 Uhr; Donnerstag, 23. Januar, um 19.30 Uhr
Von B. Miller und P. Delaquis | Doku | OV d/f | ab 8(10) | 90 Minuten

The Last Expedition

Dienstag, 21. Januar, um 19.30 Uhr; Mittwoch, 29. Januar, um 19.30 Uhr
Von Eliza Kubarska | Doku | OV d/f | ab 6(12) | 86 Minuten

September 5 – der Tag als der Terror live ging

Mittwoch, 22. Januar, um 19.30 Uhr
Von Tim Fehlbaum | OV d/f | ab 12 | 91 Minuten

Demnächst im Kino Roxy:

We Live In Time | 24. Januar | 01. Februar
Friedas Fall 6. Filmgespräch | 07. | 15. Februar
L'Histoire de Souleymane
Die Drei ??? – und der Karpatenhund
Juror #2
Paddington – in Peru

Kino Roxy
Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Andis mobiler Service –
Fahrradservice, Fahrradreparatur & Heimwerkerarbeiten, direkt bei Ihnen zu Hause! Schnell, zuverlässig & unkompliziert.
Andreas Oettli,
Mobile 078 329 71 76.

Atmen & Bewegen für Jung und Alt.
Für mehr Beweglichkeit und psych. Gesundheit.
Jeden Donnerstag (ausser Schulferien), 09.30 Uhr in Romanshorn, Bahnhofstrasse 40a, (Lift, 3. Stock Kaleo).
Weitere Infos: Gabriela Kern,
Telefon 071 461 22 39.

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen Fr. 20.–
Jede weitere Zeile: Fr. 4.–
Anzeige aufgeben: insertate@stroebele.ch;
071 466 70 50